

Fünf wichtige Fragen zur Lidstraffung

In unserer Sprechstunde stellen wir fest, dass viele Patientinnen und Patienten vor einer Lidstraffung ähnliche Fragen beschäftigen. Daher haben wir die häufigsten Punkte, die im Rahmen eines ausführlichen Beratungsgesprächs zur Sprache kommen, zu Ihrer Information zusammengestellt.

1. Ist das Ergebnis von Dauer? Wann wird ein Folgeeingriff notwendig?

Erfolgt schon in jungen Jahren bei Tränensäcken ohne Hautüberschuss eine sogenannte transkonjunktivale Unterlidblepharoplastik, kann damit unter Umständen eine spätere offene Unterlidstraffung (mit zusätzlicher Entfernung von Haut) vermieden werden. Ein solcher Eingriff könnte aber nach 15 oder 20 Jahren ohne weiteres auch durchgeführt werden. Die Unterlidplastik ist immer ein komplexer Eingriff, der nicht einfach Haut wegschneidet, sondern die anatomischen Ursachen von Tränensäcken angehen muss: Insbesondere erfolgt hier eine Umverteilung der Fettkörper und eine Raffung des Augenschließmuskels. Damit werden die Ursachen für Tränensäcke für die Zukunft beseitigt, so dass nach Unterlidstraffungen selten ein Folgeeingriff, wenn ja, erst nach Jahrzehnten erforderlich sein sollte. Ebenso kommt es bei der Oberlidstraffung darauf an, nicht nur Haut weg zu schneiden, sondern die Muskulatur zu bearbeiten bzw. die Fettkörper und ggf. die Braue leicht anzuheben. Auch hier sollte ein zweiter Eingriff selten und wenn doch frühestens nach 10 oder 15 Jahren erforderlich sein.

2. Kann bei dem Eingriff das Auge verletzt werden?

Grundsätzlich ist es natürlich wegen der anatomischen Nähe der Präparation nicht auszuschließen, dass das Auge verletzt wird, was aber bei routinemäßigen Operationen mit Lupenbrillen praktisch nicht vorkommt.

3. Hat der Eingriff Auswirkungen auf die Sehkraft?

Die Sehkraft wird prinzipiell nicht verändert, allerdings besteht vor der Operation durch Erschlaffung der Oberlider oft eine Einschränkung des Gesichtsfeldes, welche dadurch wieder normalisiert wird. Gegebenenfalls werden auch Tränenbenetzungsstörungen durch eine Unterlidstraffung behandelt.

Lidstraffung - der Eingriff auf einen Blick

Operationsdauer:

- ca. 1-2 Stunden

Nachbehandlung:

- allgemeine Schonung
- Lider kühlen
- schon nach 7 Tagen entfernen der Fäden

Narkose:

- örtliche Betäubung

Klinikaufenthalt:

- ambulant

Fünf wichtige Fragen zur Lidstraffung

4. Kann der Eingriff auch beim Tragen von Permanent-Make-up durchgeführt werden?

Der Eingriff kann ohne weiteres bei Permanent-Make-up durchgeführt werden, da dieses unter der Lupenbrille sorgfältig geschont werden kann.

5. Muss bei späterer Anwendung von Augen-Make-up etwas beachtet werden?

Nach Entfernung der Hautfäden kann ohne weiteres Augen-Make-up getragen werden. Manchmal bestehen nach einer Woche auch noch geringe blaue Flecken, die mit Make-up gut überdeckt werden können.